

PRESSEMITTEILUNG

DCM AG setzt Fondsserie mit deutschen Aufdach-Photovoltaikanlagen fort

München, 24.06.2010. Dem Bedürfnis der Anleger nach Investitionen in den rechtssicheren und planbaren Solarstandort Deutschland kommt das Emissionshaus DCM AG auch beim aktuellen Solar-Angebot „DCM Energy GmbH und Co. Solar 4 KG“ (DCM Solarfonds 4) nach. Wie bereits beim Vorgängerfonds setzen die Münchner dabei auf ein bewährtes Konzept mit erfahrenen Partnern.

Die Beteiligung mit einem zu platzierenden Eigenkapital von 5,7 Millionen Euro, bei einem angestrebten Gesamtinvestitionsvolumen von rund 27,7 Millionen Euro, wird in ausgewählte Photovoltaik-Anlagen auf Dächern deutscher ALDI-Logistikzentren investieren. Insgesamt ist ein Portfolio von zehn Anlagen mit einem Volumen von 7,8 MW geplant, wovon sieben mit über 5,0 MW bereits vertraglich gesichert sind. Der Vertragsabschluss für einen weiteren, im Prospekt bereits detailliert beschriebenen Standort steht kurz bevor. Die Finanzierung ist für drei Standorte bereits fest eingedeckt und für die restlichen liegen Finanzierungszusagen bzw. entsprechende Erklärungen vor. Zudem ist möglich, das zu platzierende Eigenkapital auf max. bis zu 11,5 Millionen Euro auszudehnen. Voraussetzung hierfür ist der Geschäftsführungsbeschluss, dass in Anlagen mit vergleichbaren Rahmenbedingungen investiert werden kann, wie sie der Prospekt beschreibt.

Fünf der sieben vertraglich gesicherten Anlagen sind bereits fertig gestellt. Sollten weitere Anlagen durch einen nach dem 30.06.2010 erfolgten Netzanschluss lediglich die von der Bundesregierung geplante, reduzierte Vergütung erhalten, ist für diesen Fall eine Kompensation über eine Reduzierung der Kaufpreise mit dem Projektpartner vertraglich vereinbart.

Eine Beteiligung am DCM Solar 4 ist ab 10.000 Euro zuzüglich einem Agio von drei Prozent möglich. Die laufenden Ausschüttungen beginnen mit zehn Prozent für das Jahr 2011 und liegen im Verlauf des Fonds zwischen 5 und bis zu 30 Prozent pro Jahr. Insgesamt beträgt der Gesamtrückfluss der bis zum 30.6.2031 laufenden Beteiligung prognosegemäß 220 Prozent. Ein Rückbau- oder Verwertungsrisiko zum Ende der Fondslaufzeit ist vertraglich ausgeschlossen.

Es werden ausschließlich hochwertige, kristalline Module, u.a. von der börsennotierten CENTROSOLAR GROUP AG und Wechselrichter führender Hersteller verbaut. Die Errichtung und Betreuung der Anlagen erfolgt erneut durch die Pohlen-Gruppe. Der Pachtvertrag sowie sämtliche notwendigen Nebenleistungen, wie die üblichen Versicherungen, werden über 20 Jahre abgeschlossen. Zwei unabhängige Gutachten, vom Fraunhofer-Institut und von meteocontrol, sind dabei u.a. Voraussetzung für die Übernahme der Anlagen in den Fonds.

„Der sehr verbindliche und umfangreiche Kriterienkatalog, die Abnahme der Anlagen und die laufende Qualitätssicherung durch das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE sowie die Tatsache, dass sich die Einkaufspreise der Anlagen erneut an den im Prospekt beschriebenen Renditeerwartungen ausrichten müssen, machen auch den vierten DCM-Solarfonds zu einem kalkulierbaren Investment mit langfristig regelmäßigen Rückflüssen“, erklärt Claus Hermuth als Vorstandsvorsitzender der DCM AG.

**Die Münchner DCM Deutsche Capital Management AG zählt zu den führenden unabhängigen Emissionshäusern am deutschen Kapitalanlagemarkt. Das Investitionsvolumen beträgt seit Firmengründung mehr als 4,6 Milliarden Euro.
Weitere Informationen unter: www.dcm-ag.de**

3.194 Zeichen. Druckfreigabe erteilt. Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen bitte unter:

Michael Oehme FinanzMarketingBeratung
Tel. 0 6031/96 59-800 Mail: info@finanzmarketingberatung.de
www.finanzmarketingberatung.de